

zugestellt durch Österreichische Post AG
Amtliche Mitteilung



GRAFENWÖRTH

Am Südhang des Lebens.

GRAFENWÖRTH | FEUERSBRUNN | SEEBARN | WAGRAM | JETTSORF | ST. JOHANN

Mitteilungen des Bürgermeisters 3_2019
Die 6 am Wagram.



Die Kraft der Gemein- schaft.

**Was dem Einzelnen nicht
möglich ist, das vermögen viele.**

Was bei Raiffeisen ganz am Anfang stand, steht auch heute wieder ganz oben: Solidarität. Füreinander da sein. Miteinander neue Wege gehen. Denn wer wüsste besser als wir, was eine starke Gemeinschaft leisten kann. Das ist das Erfolgsprinzip, an dem wir auch künftig festhalten werden. raiffeisen.at

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



BÜRGERMEISTER
Mag. Alfred Riedl

Im Sommer wurden viele Projekte in die Wege geleitet. Der Gemeindevorstand und der Gemeinderat haben zahlreiche Aufträge beschlossen, hohe Investitionen im Straßenbau wurden getätigt, die Asphaltierungsarbeiten an der Verlängerung der Wallner-Vetter-Gasse bis zur Engabrunner Straße wurden abgeschlossen.

Ebenfalls bereits abgeschlossen wurden die Arbeiten in der Kleegasse Wagram. Nach dem Ende der Arbeiten der EVN in Feuersbrunn werden noch heuer die Nebenflächen im Winzerweg und im Sonnenweg gemeinsam mit dem Lückenschluss des dort bereit teilweise vorhandenen Gehsteiges erledigt und im Weinberg die Sonngasse saniert.

Die beschlossenen 30er Zonen im gesamten Gemeindegebiet werden nun verordnet und die 30er Beschränkungstafeln angebracht. Alte, von der Sonne ausgebleichte Verkehrsspiegel und Verkehrszeichen getauscht.

Wie bereits angekündigt wird bis Ende des Jahres auch in die Spielplätze weiter investiert. Der in die Jahre gekommene Spielplatz in Grafenwörth wird generalsaniert, in Seebarn wird der Spielplatz am Teich um eine Kleinkindschaukel erweitert und am Sonnenblumenweg wird ein neues Spielgerüst mit Rutsche, Schaukel und Sitzmöglichkeiten aufgebaut.

Für unsere Schülerinnen und Schüler, die täglich mit dem Bus fahren, werden die zu kleinen Bushaltestelle auf der Seebarnner Straße in Grafenwörth und der Unteren Ortsstraße in Jettsdorf modernisiert. Stolz können wir auch auf die Auszeichnung für aktive Klimapolitik in der Gemeinde Grafenwörth sein. Eine externe Fachjury hat die Gemeinde mit hervorragenden drei von 5 e ausgezeichnet. Das ist eine der höchsten Bewertungen, die Gemeinden bei der ersten Prüfung ihrer Aktivitäten erreichen können.

Kühlung im Haus der Musik und eine PV-Anlage mit der Möglichkeit der Beteiligung unserer Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissner, wie der Plan die Klimaschutzziele für 2030 vorsieht, heuer schon erreichbar zu machen, sind tolle Projekte. Genauso stolz sind wir auf die Jugend, die mit **GREEN FOR FUTURE - we plant on Friday!** ein super Projekt gestartet haben.

Ihr/Euer

Bürgermeister
Mag. Alfred Riedl

Bürgermeisterbrief

Seite 4

Aus dem Gemeinderat

Seite 5

Aktuelles



Seite 9

Kultur

Seite 12

Soziales

Seite 14

Umwelt



Seite 17

Bildung



Seite 21

Gesellschaft



Seite 26

Veranstaltungen
Heurigenkalender

Photovoltaikanlage spaltet Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 8. Oktober zahlreiche Aufträge vergeben, Abänderungen zur Flächenwidmung beschlossen, die Hundeabgabe angepasst und sich mit der Errichtung einer schwimmenden Photovoltaikanlage beschäftigt.

Änderung der Flächenwidmung

Der Gemeinderat hat die aufgelegten Punkte zur Änderung der Flächenwidmung beschlossen. Damit wurden Bauplätze in der KG Seebarn geschaffen, eine Bauländerweiterung in Wagram ermöglicht und zahlreiche Details den aktuellen Erfordernissen angepasst.

Änderung der Verordnung über die Einhebung der Hundeabgabe

Im Prüfbericht der Abt. Gemeinden welcher dem Gemeinderat in der Sitzung am 07. Juni 2019 zur Kenntnis gebracht wurde, wurde angeregt die Verordnung vom 21. 12. 2010 über die Einhebung der Hundeabgabe zu überarbeiten.

Der Gemeinderat hat folgender Gebührenanpassung mit 1. Jänner 2020 einstimmig zugestimmt:

Hund: € 25,-, Nutzhund: € 6,54,

Kampfhund: € 250,-

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2020 in Kraft.

Straßenbau Sonngasse (Kellergasse)

Dem Gemeinderat wird ein Kostenvoranschlag der Firma Swietelsky betreffend der Sanierung eines Teilabschnittes der Kellergasse Feuersbrunn/Sonngasse vorgelegt. Konkret soll die bestehende Betonfahrbahn entfernt und durch Asphalt ersetzt werden. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, den Teilabschnitt in der Höhe von € 80.227,37 zu sanieren.

Digitaler Leitungskataster

Die Marktgemeinde Grafenwörth hat im Zuge der Umsetzung des Projektes digitaler Leitungskataster BA 103 betreffend die Katastralgemeinde Jettsdorf, Seebarn, St. Johann um Projektförderung bei der KPC und beim NÖ Wasserwirtschaftsfonds angesucht. Im Rahmen der Projektabwicklung wurde nun von beiden Förderstellen eine Förderannahmeerklärung übermittelt, welche der Gemeinderat unterfertigt.

Die Förderung beträgt: KPC – € 56.200,-
NÖ Wasserwirtschaftsfonds – € 14.050,-

Vereinsunterstützung bei gemeindeeigenen Turnsälen

Der Jugendleiter des USC Grafenwörth Jürgen Eichinger, sowie der Verein Union Gesundheitssport Grafenwörth in Vertretung Frau Roswitha Kniezanrek haben im Sommer schriftlich um Unterstützung der Gemeinde betreffend dem anfallenden Benützungsentgelt für die Nutzung des Turnsaales in der NMS Wagram angesucht. Der Gemeinderat stimmt den Unterstützungen einstimmig zu.

22 Mio Euro für eine schwimmende Photovoltaikanlage, Grundsatzbeschluss

Die Firma ÖKO Wind Erneuerbare Energieerzeugungs GmbH ist mit ihrem Projekt betreffend der Errichtung einer schwimmenden Photovoltaikanlage an die Marktgemeinde Grafenwörth herangetreten. In einem ersten Gespräch wurden die beiden im Gemeindeeigen-

tum stehenden möglichen Teiche südlich bzw. nördlich des Kieswerkes in Grafenwörth betrachtet.

Die Gesamtwasserfläche der beiden Teiche beträgt in etwa 32,75 ha. Die beiden Flächen sind im aktuellen Flächenwidmungsplan als „Grünland Materialgewinnung“ ausgewiesen. Bei einer Umsetzung des Projektes müsste die Flächenwidmung auf „Grünland Photovoltaikanlagen“ geändert werden. Bei Umsetzung der Anlagen auf beiden Teichen könnten laut den vorgelegten Berechnungen jährlich etwa 30 GWh produziert werden. Die Öko Wind GmbH geht aufgrund der derzeit bekannten Daten von einer Gesamtinvestitionssumme für beide Projekte von € 22 Mio. aus. Die Umsetzung soll im Rahmen einer Projektgesellschaft erfolgen.

Das Vorzeigeprojekt würde große Mengen an CO₂ bei der Stromerzeugung einsparen und damit einen großen Beitrag zum Klimaschutz liefern.

Der Gemeinderat hat mit den Stimmen der ÖVP zugestimmt, das Projekt weiterzuverfolgen. Die Vertreter der anderen Parteien haben sich der Stimme enthalten oder gegen das Projekt gestimmt.

Sprechstunden des Bürgermeistermeisters

Jeden Dienstag, von 8.00 bis 10.00 Uhr, ohne Voranmeldung.

Termine nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Mag. Alfred Riedl ist gerne für Sie da!

Tel. o 27 38 / 22 12 (Gemeinde) oder o 664 / 405 11 39 (privat)

Der Gemeindevorstand hat folgende Aufträge vergeben:

Straßenbau

Firma Swietelsky

Kellergasse Feuersbrunn Haslungerkeller	€ 15.448,20
Nebenfläche Untere Dreifaltigkeit	€ 31.774,32
Am Anker, Asphaltierung, Grafenwörth	€ 3.505,86
Schlüsselhofsiedlung, Kampweg, Grafenwörth	€ 4.945,38
Nebenfläche Mühlkampweg	€ 2.869,01

Firma Sedlmayer

Wasserleitung, Kreuzung Feuersbrunner Kellergasse	€ 8.559,84
Asphaltausbesserungen	
Ortseinfahrt St. Johann	pauschal € 3.600,-
Gehsteigverlängerung Jettsdorf Schulgasse	€ 11.400,-

Firma Kontinentale

Div. Saalbachtausch, Schachtabdeckungen	€ 5.847,96
---	------------

Kommunalbedarf

Verkehrsspiegel	€ 3.565,92
-----------------	------------

Restaurierung Rolandskulptur

Atelier Erich Pummer	€ 10.924,80
----------------------	-------------

Einfriedungsfundament Traffostation Feuersbrunn NEU

Firma Sedlmayer	€ 3.600,-
-----------------	-----------

Buswartehaus Jettsdorf/Müllplatzüberdachung

Firma Sedlmayer	pauschal	€ 4.800,-
Firma Klement	pauschal	€ 7.200,-

Green for future – Baumaktion

Gärtner Starkl	€ 30.000,-
----------------	------------

Bauhof Grafenwörth –

Überdachung Feuerwehr-Katastrophenschutzcontainer

Firma Klement	€ 20.000,-
---------------	------------

Spielplatz Seebarn –

Ankauf eines Kleinkindspielgerätes

Fa. Linsbauer	€ 4.162,67
---------------	------------

Anschaffung Buswartehaus

Firma Fonatsch	€ 13.969,00
----------------	-------------

Ankauf Trainingsgerätekombination

Barz.flexV3	€ 17.880,-
-------------	------------

Sanierung Spielplatz Grafenwörth

Firma Nova	€ 9.981,35
------------	------------

Landjugend Feuersbrunn ist erneut Teil der Aktion Projektmarathon „Stück für Stück – unser Wanderweg ins Glück“

Am Wochenende vom 31.08 bis 01.09. hieß es für die Landjugend Feuersbrunn zum fünften Mal in Folge „Ran ans Werkzeug – wir wollen etwas Gutes tun!“. Gemeinsam nahmen 42 Jugendliche des Sprengel Feuersbrunn am Projektmarathon teil. Dabei wird ein Projekt von der Gemeinde und dem Landesteam der Landjugend Niederösterreich am Freitagabend übergeben, das die ganze Gruppe herausfordern soll. Dieses Jahr war die Aufgabe das Wasserpumpenhäuschen in der Feuersbrunner Kellergasse zu renovieren, das Dach abzutragen und einen neuen Dachstuhl mit Dachvorsprung zu errichten, Sitzgelegenheiten wurden geschaffen, um einen perfekten Start in eine mögliche Wanderung rund um die Weinberge zu ermöglichen. Am Sams-



LJ_2015 Erste Teilnahme am Projektmarathon. Ziel war die Neugestaltung des Spielplatzes in der Kellergasse Feuersbrunn

tag war es außerdem dank zahlreicher Helfer und Helferinnen möglich das Gelände von der Kirche bis hinunter nach Wagram zu streichen. Andere kümmerten sich inzwischen darum die Plätze der letzten Jahre auf Vordermann zu bringen und montierten



LJ_2016 Aufgabe war, eine Aussichtsplattform in der Kellergasse, genauer gesagt im Unteren Rosenberg, zu gestalten. Außerdem wurde die 2,5 m hohe veraltete Weinflasche, welche an der Einfahrt von Feuersbrunn stand, renoviert und in die Plattform integriert.



LJ_2017

Aufgabe war es, einen Sitzplatz und Infokästen zu errichten. Der Platz an der Straße zur Dreifaltigkeit wurde geebnet. Danach wurde mit der Errichtung einer Steinmauer und mit dem Aufbau der Infokästen begonnen. Für diese Sitzgelegenheiten wurde Bäume gefällt, die in das Projekt integriert wurden. Der Abschluss des Projektes wurde mit dem Verlegen der Pflastersteine als Abgrenzung beendet.

neue Infotafeln zu den Themen vor Ort. Zusätzlich zählt zur Aufgabenstellung, das Verfassen von Blogs und Fotoalben, sowie das Aktivsein auf diversen Social-Media-Seiten. Gerne können Sie sich unter <http://www.projektmарathon.at/gruppen-2019/weinviertel/feuersbrunn/blog> genauer über das Wochenende informieren. Im Jänner muss das Team noch eine kreative Mappe vorlegen und vor einer Jury präsentieren, bis dann im März die Preisverleihung im Zuge des Tag der Landjugend starten kann.



LJ_2018

Aufgabe war der Weiterbau der Steinmauer und die Vertäfelung. Außerdem wurde der Weg zwischen dem Ort und der Kellergasse gemäht und die Parierpfeiler in der Kellergasse wurden neu gestrichen.

Tolle Erfolgsbilanz

Bisher erreichte die Landjugend mit ihren Projekten zweimal Bronze (2015, 2016), einmal Silber (2017) und einmal Gold (2018).

42,195 Stunden hatte die Landjugend dafür Zeit, am Sonntag um 15:00 musste das Projekt der Gemeinde präsentiert werden. Zahlreiche Ehrengäste und Gemeindegewohner bekamen durch eine kurze Präsentation der Leitung einen Einblick in das vergangene Wochenende.

Um jedoch das Projekt pünktlich am Sonntag vollenden zu können, wurde dankenswerterweise am Mittwoch- und Donnerstagabend von Emanuel Kraus

eine Grube ausgehoben und mit Hilfe der Gemeinde ein Fundament betoniert. Seit vier Jahren ist die Landjugend Feuersbrunn dabei, einen Weinwanderweg in der Feuersbrunner Kellergasse zu errichten.

Nachdem bei jeder Station zusätzlich Informationstafeln angebracht wurden, können sich dadurch Wanderer oder Radfahrer unter anderem über Themen wie den Weinbau, das Sediment Löss und den Minnesänger Konrad von Fußesbrunn informieren. Im August 2019 wurde bei der Einstiegsstelle eine Riedentafel befestigt, sie zeigt die Rieden der Gemeinde und die der Umgebung.



LJ_2019
Sanierung Wasserpumpenhäuschen

Grünschnittentsorgung

Achtung: Ladungssicherung

Ein gut gepflegter Garten macht die Hausbewohner glücklich. Jedoch fällt beim eifrigen „Gartln“ auch einiges an Abfällen an. Egal ob gemähtes Gras, Unkraut und Zweige im Frühjahr, Laub und Herbstschnitt gegen Ende der Saison, jeder möchte die Abfälle schnellstmöglich entsorgt haben. Leider werden die Anhänger beim Abtransport des Grünschnittes oft überladen und auf die richtige Ladungssicherung wird vergessen. Der verloren gegangene Abfall bleibt dabei leider auf den Straßen zurück. Sorgen Sie mit uns für ein sauberes Ortsbild und achten Sie auf Ihre Ladungssicherung.



Service-App bietet Gemeindeinformationen

Gem2Go - Unsere Gemeinde auf dem Smartphone

Egal, ob zuhause, beruflich unterwegs oder im Urlaub: mit der Info und Service-App Gem2Go verfügen Sie auf Ihrem Smartphone über alle Informationen unserer Heimatgemeinde. Vom richtigen Ansprechpartner bis zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamts. Darüber hinaus ist Gem2Go für ALLE Gemeinden Österreichs verfügbar – mit nur einer einzigen App!

Service rund um die Uhr

Das Ziel der intuitiven und übersichtlichen App ist es, Ihnen nützliche Informationen aus der Gemeinde anzubieten und Services rund um die Uhr, mobil verfügbar zu machen. Das ist mit Funktionen wie unter anderem dem Veranstaltungskalender, dem Heurigenkalender, der Online-Gemeindezeitung, einer digitalen Amtstafel, dem lokalen Branchenverzeichnis, Kartendienst und Navigation oder dem Ärztenotdienst perfekt gelungen. Bestes Beispiel dafür ist der integrierte Müllkalender, der Sie aktiv an die Müll-Abholung in Ihrer Straße erinnert! Gem2Go kostenlos nutzen!

Sie finden die App in den Stores von Apple, Google oder Windows. Laden Sie sich Gem2Go kostenlos auf Ihr Smartphone und probieren Sie es aus: lassen Sie sich z.B. über die App an die nächste Veranstaltung in unserer Gemeinde erinnern. Und auch den Gästen und Besuchern unserer Gemeinde bietet die Gemeinde-App viele Informationen. Mehr Infos und den Download gibt es auch unter www.gem2go.at. Mit Gem2Go ist unsere Gemeinde immer dabei!



Familienfreundliche Gemeinde

Re-Audit in der Endphase

„Audit“ bedeutet „zuhören“ und genau das wollen wir in unserer Gemeinde tun. Zuhören, was die Bürgerinnen und Bürger zu sagen haben. Was Ihre Anliegen und kreativen Impulse für ein noch lebenswerteres Miteinander sind. Ein Audit dokumentiert und prüft so den aktuellen Kenntnisstand über die optimale Gestaltung von Anforderungen, Anliegen und Ideen.

Die Marktgemeinde Grafenwörth versteht das AUDIT familienfreundliche Gemeinde als Auftrag, kontinuierlich an den Bereichen für Familie und Gemeinschaft aller Generationen weiterzuarbeiten. Ziel ist es, ein Lebensumfeld zu schaffen, in dem alle Generationen ein konstruktives Miteinander leben, in dem ein „Wir-Bewusstsein“ gefördert wird.

Denn damit wir uns in unserer Gemeinde heimisch fühlen, müssen alle aktiv dazu beitragen können, um den „Wohlfühlfaktor“ zu erhöhen.

Nach erfolgreichem Abschluss und der Zustimmung im Gemeinderat wurden alle erforderlichen Unterlagen zur Freigabe zur Zertifizierung geprüft.

Die Maßnahmen

1. Sandspielgrube für die Nachmittagsbetreuung
2. Wasserspielgerät in Wagram aktivieren
3. Alten Jugendraum aktivieren – Gemeinschaftsraum
4. Jugendraum Feuersbrunn
5. Rad- und Gehweg von Grafenwörth nach Wagram

Die Arbeiten und Planungen sind im Gange

Die ersten Gespräche bezüglich Radweg wurden geführt. Der Wasseranschluss wurde installiert und trotz einiger Widrigkeiten wird das Projekt endlich abgeschlossen werden können. Der Gemeinschaftsraum im Haus der Musik ist in Planung.

Wenn Sie sich in die Planung noch einbringen möchten, dann melden Sie sich bitte am Gemeindeamt bei Michaela Koller. Das Projekt der Landjugend bezüglich Jugendraum Neubau bedarf noch einer längeren Planungsphase. Der Sandbereich im Schulgarten wird im Frühling umgesetzt.

Gemeinde fördert AQUA-Lehre zum Bürokaufmann



Die AQUA-Lehre ist eine Lehre in verkürzter Form, welche vom AMS NÖ für Menschen mit und ohne Behinderungen gefördert wird. Anstatt

in die Berufsschule zu gehen werden die Vorbereitungskurse zum Lehrabschluss und die dazugehörige Prüfung im WIFI St. Pölten abgelegt. Die Gemeinde Grafenwörth hat sich dazu entschlossen, mit Anfang September Philipp Kittenberger aus Feuersbrunn eine Lehrstelle dieser Art anzubieten.

Philipp Kittenberger ist 20 Jahre alt, hat von seiner Geburt an spastische Krämpfe und benötigt einen Rollstuhl. Auf Grund seiner körperlichen Behinderung ist er auf Hilfe angewiesen, die ihn jedoch nicht davon abhält eine Lehre als Bürokaufmann zu absolvieren. Persönliche Assistenten unterstützen

ihn bei den täglichen Handgriffen, die für ihn selbst nicht durchführbar sind. Für die tägliche Büroarbeit stehen ihm nicht nur die persönlichen Assistenten, sondern auch eine spezielle EDV-Ausrüstung zu Verfügung.

Die behindertengerechte Tastatur, ein spezielles Touchpad sowie ein Sprachprogramm erleichtern ihm seine Aufgabenbereiche. Seine Leidenschaft ist die Musik und der Besuch von Festivals und Konzerten.

Nach seiner Ausbildung zum Bürokaufmann strebt er die Studienberechtigungsprüfung an, damit ihm eine Weiterbildung in jede Richtung offen steht.

Wettbewerb Kommunale Kommunikation

Grafenwörther Gemeindezeitung unter den TOP 10

270 Einreichungen aus 143 Gemeinden machten den, von der Kultur.Region.Niederösterreich erstmals initiierten, Wettbewerb „KOMM:KOMM (KOMMunale KOMMunikation) in Niederösterreich“ zum großen Erfolg. In einem Festakt am 7. Oktober 2019 zeichnete Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die besten Kommunikationsleistungen aus.

„Alles Leben ist Kommunikation“ hieß es bei der Suche nach den kommunikationsstärksten Gemeinden in Niederösterreich. Tatsächlich gab es noch nie so viele unterschiedliche Möglichkeiten der Kommunikation wie im 21. Jahrhundert. Facebook, Twitter, Instagram ... revolutionierten die Kommunikationslandschaft. Doch wie nutzen Gemeinden diese Kanäle, um mit ihren Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt zu treten?

Welche Strategien setzen Kommunen ein, um die enorme Themenvielfalt von Politik, Wirtschaft, Infrastruktur, Sozialem bis hin zu Kultur und Bildung für ihre Zielgruppen aufzubereiten? Mit welcher Kreativität und Nachhaltigkeit gelangen kommunale Themen an die Menschen?

Gesucht wurden die besten Gemeindezeitungen, die besten Homepages, die besten Social-Media-Auftritte, die besten Newsletter und die besten Sonderwerbeformen. Die vielen Projekte, Vorhaben und Veranstaltungen in den Gemeinden erfordern eine intensive Öffentlichkeitsarbeit, um die Bevölkerung stets auf dem Laufenden zu halten. Die zahlreiche Teilnahme an diesem Wettbewerb zeigt, dass Me-

dienarbeit ein wichtiger Bestandteil der Gemeindearbeit ist. Ich freue mich, die Auszeichnungen für die besten Leistungen persönlich überreichen zu dürfen“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Die Qualität war enorm hoch und in manchen Kategorien gab es ein enges Kopf-an-Kopf-Rennen. Wir sind stolz, dass eine hochkarätige Fachjury die Einreichungen in stundenlanger Arbeit genau gesichtet und eine sorgsame Auswahl getroffen hat“, zeigt sich Kultur.Region.Niederösterreich-Holdinggeschäftsführer Martin Lammerhuber über die Vielfalt der Einreichungen erfreut.

Die Gemeindezeitung in Grafenwörth zählt zu einem wichtigen Kommunikationsmittel und beeindruckte durch ihre



Winterzeit in Grafenegg

Grafenegg stimmt sich auf die besinnliche Jahreszeit ein: Der Grafenegger Advent öffnet heuer von 5. bis 8. Dezember seine Tore.

Bereits zum 44. Mal präsentieren die Marktstände in und um Schloss Grafenegg schönsten Kunsthandwerk und regionale Produkte; Handwerkerinnen und Handwerker gewähren bei den Werkstätten Einblick in ihre Arbeit. Das „So schmeckt Niederösterreich“-Schmankerldorf garantiert kulinarische Genüsse, bei der Christkindl-Backstube und der weihnachtlichen Holzwerkstatt können Kinder selbst kreativ werden. Adventstimmung verbreiten auch der traditionelle Nikolo-Umzug, Familienkonzerte und das Kasperltheater „Kasperl, Strolchi und die Weihnachtskobolde“. Untermalt wird der Markt von historischer Drehorgelmusik und Bläserensembles.

Musikalische Höhepunkte sind die Weihnachtskonzerte mit dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich unter Stefan Gottfried am 7. und 8. Dezember. Auf dem Programm steht Georg Friedrich Händels Orgelkonzert „Der Kuckuck und die Nachtigall“, bei dem Jeremy Joseph den Solopart übernimmt. Sopranistin Regula Mühlemann und Mezzosopranistin Elisabeth Kulman singen danach unter anderem das Duett „He shall feed his flock“ aus Händels weltberühmten „Messiah“. Das Weihnachtskonzert von Arcangelo Corelli „fatto per la notte di Natale“ beschließt den Abend.

Das „Niederösterreichische Adventsingen“, eine Veranstaltung der Volkskultur Niederösterreich, bringt bereits zum zehnten Mal traditionelle Advents- und Weihnachtslieder ins Auditorium Grafenegg (5. und 6. Dezember). Im Rahmen der Veranstaltung findet erstmals auch ein Hirtenspiel statt. Beim „ORF Niederösterreich Advent der Stars“ in der Reitschule begeistern Publikumsfavoriten wie Heinz Marecek, Mercedes Echerer, Cornelius Obonya und Max Müller.

Gut drei Wochen später stimmt Alfred Eschwé beim Silvesterkonzert auf den Jahreswechsel ein. Er dirigiert das Tonkünstler-Orchester bei schwungvollen Walzern und prickelnden Operetten- und Opernauszügen. Als Solistin steht Claudia Goebel auf der Bühne.

Informationen und Tickets
02735/5500
tickets@grafenegg.com
www.grafenegg.com



GRAFENEGGER ADVENT 2019

Die Grafenegg Kulturbetriebsges.m.b.H. lädt die Bewohnerinnen und Bewohner der Marktgemeinde Grafenwörth sehr herzlich zum Besuch des Grafenegger Advents 2019.

Pro Haushalt erhalten Sie gegen Vorlage des unten angeführten Abschnitts bis zu 2 ermäßigte Eintrittskarten zum Preis von

 Bitte abtrennen und unbedingt zur Kassa vor Ort mitbringen!

€ 4,- statt € 8,- am Donnerstag, 5. Dezember oder am Freitag, 6. Dezember. Weitere Eintrittskarten können zum Preis von € 8,- erworben werden (Kinder bis 12 Jahre: freier Eintritt, Jugendliche bis 18 Jahre: € 4,-). Die Karten können schon im Vorverkauf im Kartenbüro Grafenegg (Auditorium) erworben werden.

Name _____

Adresse Hauptwohnsitz _____



GRAFENWÖRTH
Am Südbang des Lebens.

Haus der Musik | 15. Dezember, 17.00 Uhr

Weihnachtskonzert der Musikschule



Über 150 MusikerInnen und Tänzer präsentieren ein Weihnachtsprogramm



Das Weihnachtskonzert der Musikschule, wie jedes Jahr am dritten Sonntag im Dezember, ist das Highlight im Herbst. Viele junge Talente aus der gesamten Region Wagram zeigen ihr Können.

Den Beginn macht eine Fanfare der Blechbläser, einstudiert von Toni Kurzbauer und Markus Eckl. Wie jedes Jahr werden die Kinder der musikalischen Früherziehung ein Publikumsmagnet sein. „Trag in die Welt nun ein Licht“ ist das Motto, welches sich die PädagogInnen für die Kleinsten ausgedacht haben. Da es sehr viele Ensembles an der Musikschule gibt, werden Querflöten,



Klarinetten-, Saxophone und Oboen sowie Fagotti in Gruppen zu hören sein. Die Streicher konzertieren im Nachwuchsorchester unter der Leitung von Celine Roscheck.

Gleich nach der Pause erwartet das Publikum, nach einer weiteren Blechbläserdarbietung, ein tänzerischer Höhepunkt. Die Musikschule verfügt seit heuer über die größte Tanzabteilung seit ihrem Bestehen. Knapp 90 TänzerInnen werden bei der Weihnachtsaufführung zu sehen sein.

Clara Wannerer wird viele ihrer Gruppen im Rahmen dieses Konzertes präsentieren.

Den Schlusspunkt bildet ein Orchester mit der Pop-Band sowie ein Auswahl-Ensemble vieler Klassen unter der Leitung von Markus King.



Haus der Musik | 12. Dezember, 19.30 Uhr

Die Insieme-Weihnachtshow – „Merry MiXmas“

Ein Programm-Highlight in der Weihnachtszeit: die Erfolgsband INSIEME feiert mit ihrer Weihnachtsshow „Merry MiXmas“ Premiere.

Die Italo-Band INSIEME bestehend aus den vier großartigen Stimmen von: Christian Deix, René Velázquez-Díaz, Monika Ballwein und Erik Arno performen am 12. Dezember 2019 um 19.30 Uhr zum ersten Mal ihre neue Weihnachtsshow „Merry MiXmas – Die Insieme Weihnachtsshow“ im Haus der Musik in Grafenwörth/Niederösterreich. INSIEME steht für großartige Musik und viel Humor – die perfekte Mischung für einen unterhaltsamen vorweihnachtlichen Abend mit den Liebsten. Die vier herausragenden Stimmen von INSIEME – Christian Deix,

Erik Arno, Monika Ballwein und René Velázquez-Díaz – und der Ausnahmegitarrist Mario Berger präsentieren ein Programm mit vielen klassischen, internationalen und traditionellen Weihnachtshits. Internationale X-Mas Songs, wie „White Christmas“ oder „Feliz Navidad“, ausgesuchte Raritäten in Italienisch, Spanisch und Englisch, klassische Songs von Pavarotti und Bocelli, aber auch traditionelle Weihnachtslieder aus Österreich, wie „Es wird schon gleich dumpa“ werden zum Besten gegeben – ein Abend bei dem Weihnachtsstimmung garantiert ist.

Die Band INSIEME – Christian Deix, René Velázquez-Díaz, Monika Ballwein und Erik Arno – in vorweihnachtlicher Stimmung.

Top Hits. Top Stimmung.

Nach dem riesigen Erfolg in den Vorjahren wollen INSIEME mit ihrem neuen Programm auch in der Weihnachtszeit begeistern und für Stimmung sorgen. Über 100 ausverkaufte Vorstellungen, mehr als 40.000 Besucher, das zeichnete die überaus erfolgreiche Musicalproduktion des Wiener Metropol, „Ti Amo“ aus, die bereits mehrfach Wiederaufnahme feierte. Nach der Musicalsensation folgte der nächste logische Schritt: Die Hauptakteure haben sich als Band INSIEME zusammengetan und zaubern nun mit Hits wie „Ti amo“, „Azzuro“ oder „Ciao amici ciao“ im Handumdrehen Italien-Feeling. Der musikalische Bogen spannt sich von Glanz-Arien wie „Nessun Dorma“ bis zur Rap-Fassung von „Tu Vuò Fà L'Americano“. Italo-Oldies wie „Volare“ dürfen ebenso wenig fehlen wie „Adesso Tu“, „Laura Non C'è“ und „Vivo Per Lei“. Wo auch immer INSIEME auftritt, jeder Song ist ein Hit und das Publikum ist von der ersten Minute an begeistert. Mit der neuen Weihnachtshow „Merry MiXmas“ beweisen die vier Ausnahmekünstler einmal mehr ihr vielseitiges musikalisches Talent und werden mit einer Mischung aus Italo-Hits und Weihnachtsklassikern die Gäste mitreißen. Am besten rechtzeitig für diese stimmgewaltige Showeinlage Karten sichern.



Die Location

Das Haus der Musik in Grafenwörth ist das kulturelle Zentrum der Gemeinde und bietet den perfekten Rahmen für dieses Konzert-Highlight. Der Festsaal bietet 500 Sitzplätze und eine großzügige Bühne mit hochwertiger Präsentationstechnik – die perfekte Location für einen stimmungsvollen Konzertabend.

Tickets und Service

Karten sind auf Ö-Ticket, bei der Gemeinde Grafenwörth, der Website der Volksbank NÖ, im NÖN-Ticketshop sowie im Bühl Center erhältlich.

Haus der Musik | 4. Jänner, 19.30 Uhr

Barbara Helfgott und Rondo Vienna

„Moderne Pop- und Jazzelemente gepaart mit klassischer Kraft und Harmonie ergeben eine Musikrichtung, die man mit dem Namen nur einer Geigensolistin beschreiben kann – Barbara Helfgott!“

Seit seiner Gründung durch Barbara Helfgott ist das RONDO VIENNA zuerst Klassikliebhabern aber schon sehr bald auch Freunden von Pop und Musical zu einem Begriff geworden.

Spätestens durch ihr eindrucksvolles und virtuoses Geigen-Soloprogramm mit Bearbeitungen berühmter Pop-Hits, sowie die Mitwirkung an CD-Aufnahmen und Fernsehshows (z. B. „Dancing Stars“) hat sich Barbara Helfgott mit ihrem Ensemble endgültig auf dem Gebiet der Unterhaltungsmusik etabliert. Umjubelte internationale Gastspiele 2006/2007 in vielen europäischen Städten, Asien (Japan, Korea, Taiwan), Dubai usw. sind weitere Meilensteine in der Entwicklung dieses musikalischen Projekts. Das RONDO VIENNA tritt sowohl als

selbstständiger Klangkörper, als auch als Begleitorchester namhafter Künstler in Erscheinung.

Besonderheiten dieses Ensembles, die es für Galaveranstaltungen und Konzerte besonders attraktiv macht: Es besteht ausschließlich aus Damen, viele Programme werden auswendig gespielt, was direkteren Kontakt mit dem Publikum und effektvolle szenische Darbietungen ermöglicht, große Flexibilität in der Besetzung (4 bis 25 Musikerinnen), Spaß an der Sache, und ein vielfältiges Programm.

Tickets und Service

Karten erhältlich bei der Raiffeisenbank Region Wagram, am Gemeindeamt Grafenwörth, unter www.schneider-events.at oder 0650/3401232



Feiern im SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth

Wunderbares Wunschkonzert

Rockig, klassisch oder doch lieber modern? Ganz nach Herzenslust konnten die Seniorinnen und Senioren im Rahmen eines Wunschkonzerts Lieder wählen, die die Band Primavera sodann für sie spielte. Dabei tanzten, sangen und lachten die Bewohner/innen gemeinsam mit ihren Angehörigen und dem SeneCura-Team ausgelassen. Abgerundet wurde der schwungvolle Nachmittag mit köstlichen Eisbechern.

Das Wunschkonzert war ein voller Erfolg. Es ist immer eine Freude, wenn Primavera bei uns zu Gast ist“, so Gerlinde Obermayer, Hausleiterin des SeneCura Sozialzentrums Grafenwörth.



Sichtlich Spaß hatten Bewohnerin Elsbeth Stangl und Mitarbeiterin Adrienn Soha an dem musikalischen Nachmittag.

Fröhliches Sommerfest



Die wärmste Jahreszeit zeigt sich von ihrer schönsten Seite: Angenehm warme Temperaturen, strahlender Sonnenschein und Urlaubsstimmung – die perfekten Bedingungen, um gemeinsam eine tolle Feier auszurichten. Das dachten sich auch die Mitarbeiter/innen des SeneCura Sozialzentrums Grafenwörth und veranstalteten kurzerhand das traditionelle Sommerfest im Haus. Zahlreiche Bewohner/innen und Angehörige erschienen, um an den amüsanten Feierlichkeiten teilzunehmen. Die Stimmung hätte besser nicht sein können: Die Band „Die Schlosskogler“ animierte das ausgelassene Publikum mit einem Repertoire an unterhaltsamen Liedern zum Mitsingen und Mitklatschen. Manch einer der fidelen Gruppe wagte sogar ein flottes Tänzchen.

Die fröhliche Feierrunde des SeneCura Sozialzentrums Grafenwörth mit den Schlosskoglern.

Gesundheitstipp

Mariendistel

Die Inhaltsstoffe der Mariendistel schützen die Leberzellen und beschleunigen ihre Regeneration.

Das macht der Inhaltsstoff Silymarin. Er aktiviert die Reparatur von Leberzellen und verhindert, dass geschädigte Leberzellen im Gewebe irreparabel werden. Mit der Stärkung der Leber verbessert die Mariendistel auch die gesamte Verdauung.



Foto: Waldfrau_Pixelio.de



Frau Theresia Springer feierte ihren 95. Geburtstag!

Mit Heimleiterin Gerlinde Obermayer sowie Christina Riedl Wieser und Familie

VERANSTALTUNG

ADVENTZAUBER am Samstag, den 30.11.2019 ab 15.00 Uhr.
Luzia Nistler liest Heiteres und Besinnliches zur Weihnachtszeit

Gezielte Unterstützung in „Springbrunn“ Grafenwörth

Traumaberraterung – Wege aus der Krise

springbrunn
ort für gesundheit / rehabilitation / fitness /

„Meine Gedanken kreisen um ein Thema – meine Kinder. War die Trennung das Richtige, oder wäre es für sie anders besser gewesen. Ich spüre, wie sie leiden.“

Manche Situationen führen zur Überforderung, sie scheinen ausweglos, die Gedanken kreisen um ein Thema, Angst und Panik machen sich breit. So, als hätte man sich in einem fremden, nebeligen Wald verlaufen. Die Möglichkeiten, mit denen schon so häufig Probleme gelöst wurden, sind verschwunden, vom Nebel verdeckt.

Medizinische und psychische Krisen sind vergleichbar. Sie stellen im Verlauf einer Krankheit oder Verletzung den Zeitpunkt dar, in dem Genesung, oder der Zustand radikaler Verschlechterung eintritt. Gerade im Falle einer psychischen Krise ist die Überwindung, sich Hilfe zu holen, groß. Dabei ist dies, sobald das Gefühl des fremden, nebeligen Waldes auftritt, besonders wichtig. In der Traumaberraterung gibt es viele Themen und Herangehensweisen. Es kann um die Weitergabe von Fakten gehen. So wie bei den Eltern, denen im Verlauf ihrer Trennung die Gewissheit hilft, dass für ihre Kinder glücklich getrennt besser auszuhalten ist, als streitend und unter einem Dach lebend. Die gemeinsame Erarbeitung von Strategien, um Kinder in dieser Zeit am besten zu unterstützen, gibt Sicherheit. Die Aufarbeitung der traumatisierenden Situation ist häufig nicht wichtig. Dies führt zum erneuten Durchleben des Traumas, zur Retraumatisierung und ist Thema der Traumatherapie. In der Traumaberraterung geht es um emotionale Stabilisierung, dem Betrachten der Situation aus einem anderen Blickwinkel, Unterstützung bei der Sortierung der Dinge, sowie bei der Planung und Umsetzung einer lebenswerten Zukunft „neu“. Das Erlebte verschwindet nicht einfach, soll auch nicht verdrängt,

sondern in die eigene Lebensgeschichte integriert werden. Es ist wichtig, Wege, Lösungen und Ziele selbst zu finden, da sie so besser umgesetzt werden können. Die nächste Situation beschreibt Eltern, die die auslösenden Gefühle und Ängste der psychosomatischen Erscheinungsbilder (wie Kopfscherzen, Bauchweh) und das Zurückfallen auf bestimmte Verhaltensweisen nicht erkennen und deuten konnten. Die Unterstützung bei der Vermittlung unterschiedlicher Entwicklungsschritte, Ängste verstehen und damit umgehen zu können, ist das Hauptthema. Die Beratung ist nicht nur für Erwachsene sinnvoll. Auch Kindern und Jugendlichen wird die Möglichkeit gegeben, eigene Gefühle und Ängste und die anderer, besser wahrzunehmen, sie benennen und damit umgehen zu können.

„Was ist mit unserem Kind los? Plötzlich klammert es, möchte nur bei mir sein, weint, kann nicht einschlafen, hat Bauchweh. Wir sind überfordert und gereizt!“

Manchmal ist nicht das Anliegen, welches zur Beratung geführt hat, das Hauptthema. Wie die Panik vor der Pensionierung, welche die Ängste vor dem Verlust der geliebten Tochter, die in absehbarer Zeit ausziehen wird, verdeckt. In der Beratung bekamen die Gefühle einen nachvollziehbaren Grund und konnten durch gezielte Interventionen reduziert werden. Zum Thema wurde, sich und sein Umfeld besser verstehen lernen, wie gehe ich mit auftauchenden Gefühlen um und erkenne, welche Situationen ich verändern kann und welche nicht.

Traumaberraterung soll wie die Unterstützung durch die Person wirken, die den Weg aus dem fremden Wald zeigt und den Nebel verschwinden lässt. Ein anderer Blickwinkel gibt Klarheit und Sicherheit, kann sogar eine Weggabe-

lung, oder einen neuen Weg erkennen lassen. Alte Gedanken und Belastungen werden losgelassen, klare Ziele erkannt und versteckte Ressourcen wiederentdeckt.

Die Eltern, die sich getrennt haben, können ihr schlechtes Gewissen und ihre Zweifel rasch mildern, da sie wissen, wie sie ihr Kind am besten unterstützen und durch diese Zeit gemeinsam begleiten können.

Gelassenheit und sicherer Umgang mit überfordernden Situationen entwickelt sich, wenn das Verhalten der eigenen Kinder besser verstanden und damit umgegangen werden kann.

„Ich habe Panik davor. Dabei habe ich mich so auf die Pension gefreut.“

Schneller erkennen, welches belastende Thema eigentlich zugrunde liegt. Wird dieses erkannt, sind Lösungen (hier: regelmäßige Eltern/Kind-Treffen) meist rasch gefunden. Die Erkenntnis, welche Gedanken und Situationen kann ich beeinflussen, welche nicht, unterstützt beim Gestalten der Zukunft.

Allen diesen Situationen liegt eines zugrunde. Wir haben Fertigkeiten, um alltägliche Herausforderungen zu lösen. Doch manchmal sind sie unter Problemen versteckt. Gezielte Unterstützung ist notwendig, um sich Strategien wieder ins Bewusstsein zu holen, mit denen „ausweglose“ Situationen lösbar werden.

MAG. SOPHIE S. KITTINGER
Sonder-, Heil- und Traumapädagogin

Beraterin § 95 Abs.1a AußStrG bei einvernehmlicher Scheidung
Legasthenie- und Dyskalkulietrainerin
hp-sokit@gmx.at
springbrunn
ort für gesundheit/rehabilitation/fitness

Grafenwörth mit „e“ ausgezeichnet

Das Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden in Niederösterreich zählt mehr als 50 Vorbildgemeinden. Im Rahmen des Energie- und Umwelt-Gemeinde-Tages in der Burg Perchtoldsdorf wurden 13 Gemeinden von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ ausgezeichnet. Darunter auch unsere Gemeinde.



(v.l.): Leopold Schwarz (eNu), Gemeindebund-Präsident Alfred Riedl, Vzbgm. Reinhard Polsterer, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, e5-Teamleiter Robert Heiß, GR Michaela Koller, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, eNu-Geschäftsführer Herbert Greisberger, Christoph Unbekannt, GR Martin Steurer, Günter Koller und Monika Panek (eNu) freuen sich über die e5-Auszeichnung.

220 € und im Voraus zu bezahlen, ehrenamtliche FahrerInnen und unterstützende Mitglieder zahlen einmal jährlich 10 € inkl. Versicherungsschutz.

Umfassendes Maßnahmenpaket für Gemeinden

Das e5-Landesprogramm für Gemeinden befasst sich mit weit mehr als Energieeffizienz. Ziel des Programms ist es, systematisch wirkungsvolle Maßnahmen umzusetzen, welche auf langjährige Erfahrungen basieren und trotzdem individuell mit jeder e5-Gemeinde gestaltet werden. In regelmäßigen Abständen werden die e5-Gemeinden evaluiert und für ihr Engagement ausgezeichnet. Je nach Grad der erreichten Umsetzung erhält eine Gemeinde bis zu fünf „e“. Der Erhalt eines „e“ ist mit einer Haube in der Gastronomie vergleichbar. Die e5-Gemeinden müssen sich dafür in regelmäßigen Abständen einer externen Auditierung stellen. Die Programmstruktur ist an Qualitätsmanagementsysteme angelehnt. „Niederösterreich hat große erneuerbare Energiepotentiale, motivierte Gemeinden und eine engagierte Bevölkerung. Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und die Umsetzung gezielter Maßnahmen im Rahmen des e5-Landesprogramms trägt zur Lebensqualität Niederösterreichs bei“, freut sich LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf über die Aussichten.

spiel herangezogen. Dieses vorbildhafte Projekt ermöglicht langfristig enorme energetische und wirtschaftliche Ein-

sparungen. Grafenwörth führt seit vielen Jahren eine genaue, monatliche Energiebuchhaltung. Dadurch wurde die Marktgemeinde jährlich als Vorbildgemeinde ausgezeichnet. Eine weitere Leistung der Gemeinde ist der Neubau eines Kindergartens in guter energetischer Qualität. Der Lehmputz sorgt für ein gutes Innenraumklima und mit der Photovoltaik-Anlage wird im Kindergarten selbst Strom produziert.

E-Fahrtendienst in Grafenwörth

Ein spezieller E-Fahrtendienst befördert Mitglieder im Gemeindegebiet. Zur Forcierung der E-Mobilität wurde eine Schnellladestation beim Gemeindeamt installiert, sowie vier weitere Ladesäulen errichtet. Bei Bedarf am Fahrtendienst einfach die e-Mobil Nummer 0681-84 24 90 55 wählen, sie werden abgeholt, an Ihre Wunschadresse und wieder zurückgebracht. Fahrten werden nur im Gemeindegebiet Grafenwörth sowie zum Ärztezentrum Wagram, und zu den Ärzten in Grafenwörth, Grunddorf und Fels. Der Transport ist ausnahmslos nur für Vollmitglieder möglich. Gefahren wird von MO-FR 7.00 – 21.00 Uhr. Die Kosten pro Fahrgast als Vollmitglied sind monatlich 20€ oder jährlich



Bildnachweis: NLK Filzweiser

Kooperation ist bei der Erreichung der NÖ Ziele des Klima- und Energiefahrplanes das Um und Auf. Das aktive Engagement von Gemeinden, welche wiederum direkt mit der Bevölkerung Maßnahmen umsetzen können, bringt NÖ diesen Zielen näher. Die Fortschritte der Gemeinden Klosterneuburg und Grafenwörth zeigen ein beispielhaftes Bild für die zukünftige landesweite Entwicklung. „Die Vorbildwirkung ist klar zu erkennen. Ein Ziel in Niederösterreich war es, 50 e5-Gemeinden bis 2020 laufend zu betreuen. Die 52 e5-Gemeinden sorgen für regionale Wertschöpfung und für den effizienten Einsatz von Ressourcen in Niederösterreich. Das feiern wir“, lobt Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Grafenwörth setzt auf Photovoltaik

Grafenwörth engagiert sich schon lange für den Klimaschutz und erhält im Rahmen des e5-Programms drei „e“. Die Marktgemeinde wurde für ihren Photovoltaik-Ausbau im Jahr 2015 PV-Betriebsmeister ausgezeichnet. Die kompromisslose, komplette Umstellung auf LED-Technik bei der Straßenbeleuchtung wird vielfach als Best-Practice Bei-

Wir für Bienen in Grafenwörth

Grafenwörth gibt Bienen Heimat



GR Martin Steurer, VBgm. Ing. Reinhard Polsterer, EB Christoph Unbekannt, Günter Koller, UGR Robert Heiß und GR Michaela Koller setzen sich gemeinsam mit LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf und Gemeindebundpräsident Bgm. Alfred Riedl für den Erhalt der Artenvielfalt ein!

Der Schutz der Artenvielfalt beginnt bei uns selbst. Im eigenen Garten und durch unser Verhalten können wir viel für die Natur tun.

Mit der Kampagne „Wir für Bienen“ des Landes NÖ und der Landwirtschaftskammer NÖ wird der Fokus auf die Biodiversität in unserem Bundesland gelegt. Jeder von uns in Grafenwörth kann seinen Teil zur biologischen Vielfalt beitragen und den Bienen und Insekten Heimat geben.

Wer Tiere in seinen Garten lockt, tut etwas für die Artenvielfalt. Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge bestäuben Obstbäume und Beerensträucher und sorgen so für reiche Ernte. Vögel finden Nistplätze in Hecken. Igel, Spitzmaus, Eidechse und Molch besiedeln Holzstöße & Steinmauern. Gemeinsam können wir beitragen Bienen und anderen Insekten Heimat zu geben

– von den Bäuerinnen und Bauern, die mit ihrer täglichen Arbeit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten, bis hin zur Gemeinde, die ihre öffentlichen Flächen naturnahe bewirtschaftet. Aber auch jeder Bürger und jede Bürgerin kann durch kleine Maßnahmen viel bewirken

Wildblumen und heimische Sträucher

Heimische Wildblumen und Sträucher stellen für Insekten eine ideale Nahrungsgrundlage dar. Pflanzen mit unterschiedlicher Blütezeit bieten vom Frühling bis in den Herbst einen reich gedeckten Tisch für Bienen und andere Bestäuber.

Insektenhotel

Einfache Nisthilfen aus entrindetem Laubholz mit drei bis zehn Millimeter

großen Bohrlöchern reichen vollkommen. Die Wände der Löcher sollten möglichst glatt sein. Wählen Sie für die Nisthilfen einen sonnigen, vor Wind und Regen geschützten Platz. Gegen hungrige Vögel schützt ein Netz vor der Nisthilfe. Die Einflugschneise für die Insekten sollte ansonsten möglichst frei sein.

Altholz für den Winter

Einige Insektenarten wie etwa manche Schmetterlinge überwintern als Puppe. Falllaub, Reisighaufen oder Altholz bieten dafür ideale Bedingungen. Aber auch Igel, Eidechsen oder Vögel suchen sich hier gerne ein Plätzchen. Lassen Sie im Herbst die Überreste von Pflanzen stehen.

Sorgsamer Umgang mit Pflanzenschutzmittel

Spritzmittel, Dünger und andere chemische Hilfen sind in einem Naturgarten nicht notwendig. Heimische Pflanzen sind an unsere klimatischen Verhältnisse gut angepasst und brauchen in der Regel keine nährstoffreichen Böden.

Weitere Informationen zu „Wir für Bienen“ erhalten Sie unter www.wir-fuer-bienen.at

Grafenwörth ist Klimaschutz-Vorreiter

Auszeichnung für unsere Gemeinde

Als eine von 153 Gemeinden in Niederösterreich beheizt Grafenwörth sämtliche Gemeindegebäude ohne Öl und wurde dafür von LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf als Klimaschutzvorreiter ausgezeichnet. „Auf diese Auszeichnung sind wir besonders stolz,

zeigt sie doch die Vorreiterrolle unserer Gemeinde in Sachen Klimaschutz!

Wir hoffen als gutes Beispiel für unsere Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger voran zu gehen, sodass auch das gesamte Gemeindegebiet ölfrei wird“, so Bgm. Alfred Riedl.

Raus aus dem Öl – Rein in die Zukunft

Fossile Energieträger wie Erdöl sind begrenzte Ressourcen, die bei der Verbrennung erhebliche CO₂-Emissionen verursachen. Neben den Treibhausgasen verursachen auch die Öl-Förderung

sowie der Erdöltransport massive Umweltprobleme. Derzeit liegen Ölheizungen in Niederösterreich auf dem dritten Platz:

- Erdgas (33 %)
- Holz & biogene Brennstoffe (24 %)
- Öl (14 %) und
- Fernwärme (6 %).

Ölheizungsverbot im Neubau

Um die Emissionen in Niederösterreich weiter zu minimieren, ist seit 1.1.2019 ein Verbot für Ölheizungen in Neubauten erlassen worden. Das in der NÖ Bauordnung geregelte Gesetz gilt für alle Gebäude, die nach dem 31.12.2018 bewilligt werden und bedeutet im Neubau ein Aus für Heizungen, die mit Heizöl, Kohle und Koks betrieben werden.

Heizungs-Check und Förderung abholen

Wollen auch Sie raus aus dem Öl? Dann nutzen Sie den Heizungs-Check der Energieberatung NÖ: Dabei wird Ihre Heizung durch einen unabhängigen Energieberater analysiert und Handlungsvorschläge empfohlen. Zusätzlich wurde vom Bund der „Raus aus dem Öl“-Bonus aufgestockt. Privathaushalte profitieren damit beim Umstieg von Ölheizungen auf erneuerbare Energien.

Die Gemeinde lädt Sie ein, greifen Sie auf die Vor-Ort Beratung der Energieberatung NÖ zurück und nutzen Sie die attraktiven Förderungen von Bund und Land beim Umstieg von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energie.

Weitere Informationen und Bestellung unter www.energieberatung-noe.at



Hitzetage mit mehr als 30 Grad in den letzten 50 Jahren angestiegen. Der Klimawandel ist in Wagram angekommen

Der Verein Region Wagram arbeitet seit nunmehr als 20 Jahren im Verein Tourismus & Regionalentwicklung Region Wagram in den Bereichen Klima- und Energie, Regionalentwicklung und Tourismus zusammen. Seit 2010 ist die Region auch eine aktive Klima- und Energiemodellregion.

Region Wagram wird Klimawandel-Anpassungsmodellregion

Der Klimawandel und dessen Folgen ist ein Problem, das auch in der Region Wagram immer mehr Einfluss auf den Alltag der Bevölkerung hat. Um sich den neuen Herausforderungen wie langandauernde Hitzeperioden, Trockenheit usw. zu stellen, nimmt die Region Wagram seit heuer am Programm „Klimawandel-Anpassungsmodellregion“ teil, das vom Klima- und Energiefonds gefördert wird und die bisherigen bestehenden Klimaschutz-Aktivitäten der Region ergänzt.

Tropennächte mit mehr als 20 Grad, langanhaltende drückende Schwüle untertags im Sommer und harte, ausgetrocknete Erde sind auch am Wagram keine Unbekannten mehr. Wenn der ersehnte Regen kommt, dann oft als Starkregen. Die Folgen sind Überschwemmungen und Schäden an der Vegetation, der wertvolle humose Oberboden wird gerade in Hanglagen weggeschwemmt.

Was für den Hobbygärtner unangenehm ist, nämlich besagte harte Erde umzugraben, samt Unwettern, kann für die Landwirte existenzbedrohend sein. Die Landwirtschaft ist ein wesentlicher Faktor am Wagram, die Bauern kämpfen je-



doch mit immer neuen Herausforderungen: Trockenheit, Hagel, Frostschäden und Starkregen sind nur einige der Phänomene, die sich in Intensität und Dauer häufen. Veränderte Klimabe-

dingungen sorgen zudem für einen verfrühten Beginn der Vegetationsperiode, die sich bis 2050 um bis zu zwei Wochen vorverlagert. Was alle, Landwirte und Hobbygärtner eint? Der Klimawandel samt seinen Folgen ist am Wagram angekommen und betrifft jeden!

Der eine plagt sich im Frühling, die Erde aufzugraben, der andere bangt um seine Ernte und die Bevölkerung kämpft mit überschwemmten Kellern und leidet im Sommer unter den ungewöhnlich hohen Temperaturen. Schließlich sind die Hitzetage mit mehr als 30 Grad in den letzten 50 Jahren von 8 auf 17 Tage angestiegen.

So negativ die Veränderungen sind, ist festzuhalten, dass jeder einzelne von uns etwas gegen den Klimawandel tun kann. Die Region Wagram stellt sich diesem Thema und erarbeitet Lösungsansätze. Fachliche Informationen dazu liefert die

neue Homepage der Klimawandel-Anpassungsmodellregion KLAR Wagram.

Um die persönliche Wahrnehmung und die Bedürfnisse der Bevölkerung in die Arbeiten einarbeiten zu können, führt die Region Wagram eine Online-Umfrage durch. Nehmen Sie, an der Umfrage teil und gewinnen Sie mit etwas Glück ein Wagram Genusskisterl oder ein Kochbuch! Alle Informationen und die Befragung unter klar.regionwagram.at. Ihre Antworten leisten einen wichtigen Beitrag um künftig zielgerichtete Maßnahmen entwickeln zu können.

Kindergarten



Erntedank im Kindergarten Wagram

Nachdem die Kinder großes Interesse hinsichtlich des Herbstanfanges und der Erntezeit in den Kindergarten mitbrachten, wurde diese Thematik in vielen Bereichen spielerisch aufgearbeitet. Der Höhepunkt war das Erntedankfest, hier hatten alle die Möglichkeit Gemeinschaft bewusst zu erleben, zur Freude der Kinder mit den geladenen Gästen, Hr. Pfarrer Mag. Witold Prusinski, sowie als Vertretung der Gemeinde Fr. Michaela Koller. Brauchtum und Tradition nehmen in unserer Kindergartenarbeit einen großen Stellenwert ein, ein Dankeschön an dieser Stelle an alle Beteiligten, dass wir diese Werte auch leben dürfen.

Volksschule

Beim Bäcker Staiger

Im Rahmen ihres Projekts „Vom Korn zum Brot“ besuchten die Schüler der 3a und 3b der VS Grafenwörth die Bäckerei Staiger in Grafenwörth. Nachdem die Kinder bereits die Arbeit eines Müllers in der Langer Mühle kennen lernen durften, erhielten sie nun Einblick in den Arbeitsalltag eines Bäckers. Frau Riedl – Herzig zeigte den Kindern die Maschinen in der Bäckerei und beantwortete die Fragen der Mädchen und Buben. Mit Begeisterung formten sie danach unter fachkundiger Anleitung süßes Gebäck aus Briocheteig.



Vom Korn zum Brot

Brot zählt zu den wichtigsten Nahrungsmitteln unserer Gesellschaft. Deshalb setzten sich die Schüler der 3a und 3b der VS Grafenwörth intensiv mit dem Thema „Vom Korn zum Brot“ auseinander. Die Kinder lernten bereits verschiedene Getreidearten kennen und sammelten Wissen zum Aufbau, Anbau und Wachstum der Getreidepflanze. Ein Blick hinter die Mauern einer Mühle zeigte den Mädchen und Buben den Werdegang vom Korn zum Mehl. Beim Besuch der Langer Mühle in Atzenbrugg bekamen die Schüler viele interessante Informationen zur Mehlerstellung.

Juhuu, wir haben Post!

Im vorigen Schuljahr besuchten einige Lehrerinnen aus der Partnergemeinde Grafenwöhr unsere Volksschule. Damals wurde beschlossen, dass die Kinder der 3. Klassen eine Brieffreundschaft mit Gleichaltrigen in Bayern beginnen könnten. Die Schülerinnen und Schüler waren begeistert und schreiben nun fleißig. Die Freude ist groß, wenn die Briefe aus Deutschland kommen und wir hoffen, dass wir noch viel Interessantes über unsere Partnerklassen erfahren.



„NÖ Kids go HTL“

Am 30. September 2019 waren die Kinder der vierten Klassen zu Besuch in der HTL Kream.

Im Bauhof der Schule wurden vier Stationen angeboten. Die Kinder durften mit tatkräftiger Unterstützung durch die Schülerinnen und Schüler der

HTL Würfel schleifen und mit dem Lötkolben verzieren. Sie gossen Gipsbilder und stellten aus Ytong-Steinen Kerzenständer her. Außerdem bauten sie eine kleine Holzkiste.

Die Kinder der 4a und 4b waren begeistert und arbeiteten sehr fleißig. So verging der Vormittag in der HTL für alle viel zu schnell!



„Hallo Auto“ – Lernen durch Erleben



Beim Verkehrssicherheitsprogramm „Hallo Auto“ wurde den Schülern der 3. Klassen der VS Grafenwöhr auf spielerische Weise die Begriffe Reaktionsweg, Bremsweg und Anhalteweg verständlich gemacht. Die Mädchen und Buben durften sogar ein umgebautes Auto zum Stehen bringen. Gesichert in einem Kindersitz führten sie unter Anleitung eine Vollbremsung durch. Die Erfahrungen, die die Kinder bei „Hallo Auto“ gemacht haben, sollen zu mehr Verständnis führen und so die eigene Sicherheit fördern.

Neue Mittelschule

So ein Theater

Das AK YOUNG Jugendtheater war Anfang Oktober vor Ort und Martin Kosch, seines Zeichens Zauberer und Kabarettist, unterrichtete die SchülerInnen zum Thema „Der Innere Schweinehund“. Dabei gab es Tipps & (Zauber-)Tricks rund um die Themen „Berufswunsch, Datenschutz und Vertragscheck“. Die Benotung von den SchülerInnen konnte sich sehen lassen: Sehr gut – lustig und informativ!

Mit dieser Veranstaltung am 7. Oktober gab es in der neuen Mehrzweckhalle Fels quasi eine „Vorpremiere“ – diese großzügige Bühne lässt keine Wünsche offen.

Seit 2018 bringt die Jugendmarke AK YOUNG auf Initiative von Arbeiterkammer Niederösterreich Jugendtheater & Kabarett in die niederösterreichischen Schulen. Ob Berufseinstieg, Cyber-Mobbing, Umgang mit Gewalt und sozialen Medien oder den richtigen Einsatz von Körpersprache – die Themen sind vielfältig und pädagogisch wertvoll aufbereitet.



Umwelttheater der NÖ Umweltverbände



Die Schüler der 3. und 4. Klassen der VS Grafenwörth bekamen in ihrem Klassenzimmer Besuch von AnTONNIa, einer sprechenden Restmülltonne. Sie erzählte über ihr anstrengendes Leben und klagte ihr Leid aufgrund falscher Müllentsorgung auf sehr humorvolle und schwungvolle Weise. Die Kinder wurden durch das eigens entwickelte Schauspielstück zur richtigen Mülltrennung herangeführt. Sie erarbeiteten gemeinsam mit AnTONNIa den richtigen Weg der Abfalltrennung. Nun sind die Mädchen und Buben in Sachen Mülltrennung kleine Experten.

Neuer Vorstand im Elternverein der NMS

In der jüngsten Elternvereinsversammlung standen die Neuwahlen des Vorstandes im Mittelpunkt.

Für Obfrau Andrea Durstmüller aus Wagram hieß es nach zwei Jahren an der Spitze des Elternvereins Abschied zu nehmen. Ihre engagierte und umsichtige Art wirkte sich sehr positiv auf die gute Zusammenarbeit des Elternvereines und der Schule aus, besonders für die gut organisierte Mitgestaltung der Schulfeste sei ein aufrichtiges Dankeschön gesagt.

Der Elternverein sorgt seit vielen Jahren dankenswerter Weise für die Verpflegung bei diversen Schulveranstaltungen (Buffet am Elternsprechtag, Adventfeier, Schulschlussfest), außerdem liegt ihm die Unterstützung von Kindern am Herzen und lädt immer wieder zu Vorträgen ein. Neben der Funktion der Obfrau



wurden auch einige andere Ämter frei, somit ist im Schuljahr 2019/20 ein neues Team (Bild oben) im Vorstand aktiv. Obfrau, Sabine Tremml (Fels); Obfrau Stv., Sabrina Stütz (Fels), Kassierin, Bernadette Bauer (Jettsdorf) und Schriftführerin, Silvia Polsterer (Feuersbrunn).

Wandertag ins neue Heimatmuseum Seebarn

„Diese Bänke sind aber unbequem, da möchte ich nicht länger sitzen!“, sagten viele der Viertklässler, als sie im 100 Jahre alten Klassenzimmer im Heimatmuseum Platz nahmen.

Der Obmann des Dorfvereines Peter Hörzinger stellte den SchülerInnen der Neuen Mittelschule die verschiedenen Bereiche des neu errichteten Heimatmuseums vor: eine Küche mit einem Holzofen, eine Sitzbadewanne zum Beheizen, eine komplette Schusterwerkstatt, zahlreiche Arbeitsgeräte der Bauern und vieles mehr.

Die Jugendlichen rätselten über die Bedeutung vieler Ausstellungsstücke, da sie in ihrer Lebenswelt vielem nicht mehr begegnen und zeigten sich sehr interessiert, als sie über das beschwerliche Leben ihrer Urgroßeltern erfuhren.

Besonderer Dank gilt auch Frau Maria Schuster, der ehemaligen Schulfürerin im Schulgebäude Wagram, die ebenfalls eine Schülergruppe betreute und die Kinder in der rustikalen Gaststube bewirtete. Der angrenzende tolle Spielplatz sorgte schließlich auch bei den großen Viertklässlern für ausgelassene Freuden und rundete das Programm des Radwandertages harmonisch ab.



Digitales Lernen am Laptop



Alle Schülerinnen und Schüler der beiden ersten Klassen der Neuen Mittelschule dürfen auch heuer wieder am eigenen Laptop lernen. Bereits im September erhielten die 10-Jährigen ihre neuen Ultrabooks, die in allen Unterrichtsgegenständen eingesetzt werden. Die Laptops, die mit einem Gewicht von 1,5 kg extrem leicht sind, sind mit Lernsoftware-Programmen ausgestattet.

Im Gegenstand „Digitale Grundbildung“ lernen die Kinder nicht nur technische Belange der wichtigsten Programme, sondern auch den verantwortlichen Umgang in den sozialen Medien.

Laptopübergabe mit Frau Dir. Sallfert und Mag. Zimmermann, Obmann der Mittelschulgemeinde Fels-Grafenwörth



NIEDERÖSTERREICHISCHE
BEGABTENAKADEMIE
TALENTESCHMIEDE
GRAFENWÖRTH

Talenteschmiede startet ins 3. Jahr

Seit Anfang Oktober haben Kinder der 1. bis 6. Schulstufe erneut die Möglichkeit, ihren Interessen und Neigungen in den Kursen der Talenteschmiede Grafenwörth nachzugehen. Das Angebot ist im Schuljahr 2019/20 besonders groß. Mit mehr als 150 Kursen gehört die Talenteschmiede Grafenwörth zu den größten in ganz Niederösterreich. Mit den „Junior Science & Technology“-Kursen unter der Leitung von Dr. Johannes Leitner haben Kinder zwischen 8 und 12 Jahren wieder die Möglichkeit, ihr naturwissenschaftliches Interesse in den Bereichen Physik, Technik, Astronomie und Mathematik zu

vertiefen. Heuer erstmals startet auch für die Jüngeren ein Angebot dieser Art mit den „Mini Science & Technology“-Kursen. Bereits Erst- und Zweitklässler können erste Erfahrungen mit spannenden Themen wie „Der physikalische Adventskalender – 24 faszinierende Experimente rund um das Thema Weihnachten“ sammeln. So vergeht auch das Warten bis Weihnachten wie im Fluge. Aber auch für jene, die sich gerne kreativ betätigen, ist das Angebot bunt: Färben mit Naturmaterialien, eigene Naturkosmetik herstellen oder malen wie Picasso & Co sind nur einige Kurse von vielen. Die

Workshops finden an den Wochenenden (Samstag und Sonntag) in den Räumlichkeiten der Volksschule Grafenwörth statt und können einzeln gebucht werden. Ein Reinschnuppern in die Welt der Wissenschaft und Kunst – ohne langfristige Verpflichtungen – lohnt sich!

Eine Übersicht aller Kurse und die Anmeldung zu diesen ist über www.noe-begabt.at möglich.

Feuerwehr Grafenwörth im kühlenden Einsatz

Wasser Marsch!

Die Sonne brennt heiß, die Volleyballfans machen Stimmung, die Mannschaften aus aller Welt kämpfen um den Sieg und mittendrin haben 11 Feuerwehrleute die Zeit ihres Lebens.



„Daran geglaubt, dass die Aktion was wird, hat niemand so wirklich“, berichtet Pressesprecher Manfred Ploiner von der Feuerwehr Grafenwörth. „Eines Abends kam im Feuerwehrhaus die Idee auf bei einem Gewinnspiel der Fa. Eskimo mitzumachen, bei denen man Tickets für ein Beachvolleyballturnier gewinnen konnte und als ersten Preis, dass man die sogenannte Beachfeuerwehr sein durfte. Alles was wir brauchten, waren acht Namen und ein Foto!“

Die acht Kameraden zur Aufstellung der Beachfeuerwehr waren in der allgemein guten Stimmung des besagten Abends schnell gefunden, als Treffpunkt für die Anfertigung eines aussagekräftigen Fotos hatte man den nächsten Tag vereinbart. „Bloß kam dann niemand außer mir zu dem Fototermin, da hatte ich das alles schon abgeschrieben“, schmunzelt Ploiner. „Um die Frist nicht verstreichen zu lassen und zumindest eine Aussicht auf den 3. Platz zu haben (Gratis tickets für das Event) habe ich dann ein uraltes Foto gepostet von einem Besuch unserer Partnerfeuerwehr, wo deren Feuerwehrzille unter bis heute ungeklärten Umständen gesunken ist. Das dann garniert mit einem herzerwärmenden Text über die arme Feuerwehr Grafenwörth, die sich keine Boote ohne Löcher leisten kann und fertig war die Bewerbung!“



Nur zwei Tage später klappten dann einige Kinnladen herunter, als die Verständigung der Fa. Eskimo über den Hauptgewinn eintraf, die FF Grafenwörth war nun die Beachfeuerwehr 2019. Die Sache hatte aber auch einen Haken: Um den Gewinn einlösen zu können, mussten binnen 48 Stunden acht verbindliche Zusagen vorliegen, von Feuerwehrleuten, die in Summe 5 Tage in Wien verbringen würden um das Beachvolleyballevnt zu begleiten.

„Das war eine echte Herausforderung, von den anfangs acht Kameraden hatte ja kaum wer damit gerechnet gleich den Hauptgewinn abzustauben, außerdem waren es nur noch zwei Wochen bis zum Event und etliche mussten erst die Urlaubspläne mit ihrer Firma abstimmen“, berichtet Sabine Steinkellner, die kurzerhand zur „Beach-Einsatzleiterin“ ernannt wurde.

Gerade mal einen Tag später konnte jedoch alles geklärt werden: Zwei Grafenwörther Feuerwehrfrauen und sechs Feuerwehrmänner standen bereit. Dann ging auch schon alles „Schlag auf Schlag“. Am Dienstag in der Turnierwoche vom 30.07. bis 04.08.2019 reiste die Truppe zur Einschulung nach Wien

und traf dort auf drei Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Klagenfurt-St. Peter, die vor Ort für die Wasserversorgung eingeteilt waren. Da das Event bis vor kurzem noch jährlich in Klagenfurt stattfand, bestehen hier beste Kontakte seitens des Veranstalters.

Steinkellner: „Unsere Aufgabe bestand darin, die Volleyballfans in der Hitze mit stationären Wasserwerfern abzukühlen. Einerseits natürlich zum Spaß, andererseits zeigte die Erfahrung

**NÄCHSTER
HEURIGER**

**7. – 24.
NOVEMBER
DO-SA AB 17H
SO AB 16H**

**WIR FREUEN UNS
AUF EUREN
BESUCH**

**WWW.GMEINER-WEINE.AT
FAMILIE GMEINER
3484 SEEBARN
HAUPTSTRASSE 65
0664/48 58 891**

GMEINER



GMEINER

AUSTRIA

des Veranstalters aber auch, dass man damit Hitzschlägen, etc. sehr gut vorbeugen kann!“ Unterstützung dafür kam von den Splashgirls – eigens für das Event engagierte Cheerleader der bekannten Millenniumdancers, die gemeinsam mit den Feuerwehrleuten die Wasserwerfer bedienen. Die Wasserwerfer bestanden aus AWG-Hohlstrahlrohren mit Stützkrümmern – Gerät, das der Feuerwehr Grafenwörth aus jahrelangen Übungen bestens vertraut ist.

Anstrengender Hauptgewinn

Koordiniert wurde die gesamte Aktion per Funk, die Feuerwehrleute hatte man zu diesem Zweck extra mit einem Funksystem ausgerüstet. Damit verbunden war aber auch noch eine durchaus ernstgemeinte Verpflichtung: „Da die Splashgirls keine Funkgeräte hatten, waren wir auch für deren Sicherheit im Evakuierungsfall verantwortlich, z.B. bei Gewittern. Hier mussten wir auch einmal tatsächlich eingreifen, während die Beacharena am Donnerstag sicherheitshalber geräumt wurde“, erzählt Sabine Steinkellner weiter. Wirklich gestört hat diese Verpflichtung freilich niemanden aus der Feuerwehrtruppe.

Bei teils extremer Hitze und einem täglichen, durchgehenden Dienst an den Wasserwerfern, stellte sich der Hauptgewinn als doch recht anstrengend heraus. Fa. Eskimo hatte jedoch dafür gesorgt, dass die Stimmung trotzdem ständig am Siedepunkt blieb: Im Gewinn inkludiert war ein ausgezeichnetes Hotel inkl. Frühstück, eine ordentliche Spesenkassa für Abendaktivitäten, Verpflegungsgeld für jeden Tag, so viel Eskimo-Eis wie man nur essen konnte und außerdem zusätzlich noch € 2.000,- Preisgeld für die Feuerwehr Grafenwörth. Die eigens angefertigten Shirts und Hosen durften die Beachfeuerwehrleute außerdem als Souvenir behalten.

Doch nicht nur am Centercourt gab es allerhand Spannendes zu erleben, auch rundherum hatten sich die Veranstalter um ein gewaltiges Unterhaltungsprogramm bemüht: Wasserspiele, Publikumsevents, kostenlose Goodies, ein Kältebad inkl. zugehöriger Challenge, Darbietungen der Steyr-Traktor-Dancers (aus Gran Canaria) und sogar ein Ninja-Parcour wurden geboten, um nur ein paar Gustostückerl zu nennen. Da immer nur vier Beachfeuerwehrleute gleichzeitig an den Wasserwerfern standen, hatten die anderen inzwischen Zeit um die Nebenaktivitäten auszuprobieren.

„Was dort los war, das kann man sich auf den Bildern und Videos nicht vorstellen“,



zieht Gerald Lindner Bilanz. „Tausende Fans, angetrieben von exzellenten Ansagern, machten eine gewaltige Stimmung. Die Schlange am Eingang reichte jeden Tag viele hundert Meter weit. Ganz anders als bei einem Fußballspiel, wo die Fans nur ihre jeweilige Mannschaft bejubeln, ist am Beachvolleyballplatz einfach immer eine Megastimmung gewesen, egal wer gespielt hat! Allein das ist schon ein Erlebnis, das man nicht so schnell vergisst!“, freut sich Lindner.

Aber auch nach Dienstschluss ließ man die gute Stimmung nicht abreißen. „Wir und die Kameraden aus Kärnten hatten einen Deal: Was in Wien passiert, bleibt in Wien!“, lacht Lindner. „Natürlich stand ein Besuch im Prater am Programm, Autodromfahren, eine Go-Kart-Bahn und auch ein Besuch im Schweizerhaus. Verstanden haben wir uns alle sofort, die Feuerwehr verbindet eben immer und überall!“

Auch einige kuriose Zwischenfälle werden in Erinnerung bleiben: So musste eines der Splashgirls ihren Pom-Pom nach einem Feuerwehrmann werfen um sich verständlich zu machen und ein besonders motivierter Gast bot gar eine Stange Geld um einmal mit den Splashgirls auf dem Turm stehen zu dürfen. Als der geworfene Pom-Pom dann im Publikum verloren ging, entbrannte auch gleich eine Diskussion, wer diesen jetzt zurückbringen dürfe – die Feuerwehr hielt sich da lieber raus.

Die Beach Major Series tourt jedes Jahr durch Europa und bietet neben internationalen Startteams auch immer lokalen Herausforderern die Chance um den Sieg mitzuspielen. Nach Abbruch der Zelte in Wien ging's direkt weiter nach Moskau. Dazu Lindner: „Die Wasserwerfer werden's dort wohl durch Flammenwerfer ersetzen müssen... *lacht*... Wir freuen uns aber schon wieder darauf, wenn die Major Series 2020 nach Wien zurückkehrt. Wenn nicht auch nächstes Jahr als Beachfeuerwehr, dann kommen wir aber garantiert als Zuschauer wieder in die Beacharena!“

Seniorenbund – Feuersbrunn – Wagram – Jettsdorf

Die Senioren genießen Höhenluft

Vom 8. bis zum 11. Juli war Anton Mörwald, Obmann des Seniorenbundes, mit 23 Teilnehmern im Dachsteingebiet unterwegs.

Mit dem Schmidatal-Reisebus Chauffeur „Ludwig“ ging die Fahrt nach Rußbach ins Hotel Kerschbaumer. Unterwegs hielt die Reisegruppe noch am Festspielhaus in Salzburg, um dieses zu besichtigen.

Am zweiten Tag ging es zunächst nach Bad Ischl, um eine kurze Stadtbesichtigung zu unternehmen. Anschließend stand die Schisprungschanze am Kulm auf dem Programm. Mit einem Rundgang um den Ödsee wurden die Beine nach der langen Busfahrt wieder gelockert. Der Besuch der beiden Orte Bad Aussee und Hallstatt beendete den Tag.

Der dritten Tag begann mit dem Rundgang um den Gosausee. Nach dem Spaziergang fuhren die Senioren mit der Gondelbahn auf das Rußbacher Horn. Am letzten Tag war die Heimfahrt durch das Ennstal, wobei es erst einen Zwischenstopp in Mariazell und danach am Erlaufsee gab.



ÖKB Feuersbrunn-Wagram

Spende für Kinderdorf

Der Vorstand des ÖKB-Feuersbrunn-Wagram überbrachte vor Schulanfang die in der letzten Weihnachtsfeier gesammelten Spenden in Form von Gutscheinen als Beitrag für die kommenden Ausgaben. Die Kinderdorfmutter mit den Kindern freute sich über diese nette Geste und dankte herzlichst.

von links: Kassier Franz Bayer, Obmann Alfred Frauenwieser sen., Kinderdorfmutter Fr. Hofmeister mit Kindern, Obmannstv. Kurt Urban und Schriftführer Adolf Schmid



Das war der Kindersommer



Mit rund 30 verschiedenen Veranstaltungen, von denen viele mehrfach stattfanden, bot der diesjährige Grafenwörther Kindersommer ein absolutes Rekordangebot. Zu verdanken ist dies dem Engagement vieler Vereine, Unternehmen und Privatpersonen.

Bei den einzelnen Kindersommerprogrammepunkten konnten die Kinder wieder in ihrem Kindersommerpass Punkte sammeln und diesen dann beim Kindersommerabschlussfest, das in diesem Jahr am Sportplatz in Grafenwörth stattfand, gegen schöne Preise eintauschen. Wir gratulieren den Siegerinnen.

Lachen mit Klein und Lustig



Klein und Lustig ist nicht nur der Name des Theatervereins, nein er bürgt auch für Qualität. Dank der treuen Theaterfreunde konnten im heurigen Jahr bei der Benefizveranstaltung Euro 3.000,- für die Kinder einer in Not geratenen Familie Spenden. Vielen herzlichen Dank an alle Theaterfreunde von Klein und Lustig.

Das Ensemble von Klein und Lustig erfreut immer mehr Zuschauer und deshalb werden sie im kommenden Jahr sogar sieben Vorstellungen geben. Und zwar vom 27. bis 29. März 2020 und vom 1. bis 4. April 2020 im Gasthaus Bauer in Feuersbrunn.

In der dunklen Jahreszeit besonders gefährlich Dämmerungseinbrüche

Sicherheit gehört zu den wichtigsten Grundbedürfnissen der Menschen und ist auch Bestandteil der ganz persönlichen Lebensqualität. Der Kriminalprävention kommt dabei vor allem die Aufgabe zu, die Bürger über Möglichkeiten des Selbstschutzes aufzuklären. Denn jeder Bürger kann aktiv zu seiner eigenen Sicherheit beitragen.

Ein Einbruch in die eigenen vier Wände bedeutet für viele Menschen einen großen Schock. Für die Betroffenen wiegen die Verletzung der Privatsphäre und damit der Verlust des Sicherheitsgefühles oft schwerer als der materielle Schaden. Die nachfolgenden Tipps sollen aufzeigen, wie man sich und sein Eigentum wirksamer gegen Einbrecher schützen kann. Dabei ist das richtige Verhalten genauso wichtig wie sinnvolle technische Einbruchsicherungen am Haus. Zwischen einzelnen Sicherungsmaßnahmen gibt es keine genaue Grenze. Mechanische und elektronische Sicherungsmaßnahmen müssen sich ergänzen.

Bei allen vorgeschlagenen Maßnahmen ist das Verhalten des einzelnen Menschen wichtig.

Allgemeine Maßnahmen

- Legen Sie ein Eigentums- bzw. Inventarverzeichnis an (bitet sich vor allem bei Umzug / Neubau an, hilfreich bei der Fahndung)
- Schmuck- und Kunstgegenstände fotografieren
Gerätenummern Ihrer wertvollen Gegenstände notieren und fotografieren
- Hausschlüssel vor einer längeren Abwesenheit in ein Schlüsseldepot geben oder einer Vertrauensperson übergeben
- Mieten Sie bei längerer Abwesenheit Bankschließfächer
- Sparbuch und Losungswort getrennt aufbewahren
- In den Abendstunden Zeitschaltuhren verwenden
- Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter sichern
- Lassen Sie eine möglichst lückenlose Außenbeleuchtung installieren

- Bewegungsmelder anbringen
- Kellerabgänge beleuchten
- Außensteckdosen sollten von innen abschaltbar sein, um Einbrechern nicht die Möglichkeit zur Stromabnahme (Anschluss einer Bohrmaschine) zu geben.
- Nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen lassen
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Während des Urlaubes oder sonstiger Abwesenheit sollten die Briefkästen geleert und Werbematerial beseitigt werden. Das Haus sollte keinen unbewohnten Eindruck machen. Die Nachbarschaftshilfe ist hier besonders wichtig.
- Vergessen Sie nicht, Fenster, Terrassentüre und Balkontüre zu schließen
- Vergewissern Sie sich beim Weggehen vielleicht noch ein zweites Mal, ob Ihr Schloss versperrt ist
- Keine Wohnungsschlüssel unter Fußabstreifer und Blumentöpfen verstecken
- Vermeiden Sie unübersichtliche Bepflanzung direkt am Haus
- Räumen Sie weg, was Einbrechern nützen könnte (Leitern, Kisten usw.)
- Im Winter für Schneeräumung sorgen
- Nur unterirdische Telefonleitungen sind sicher

Verdächtige Wahrnehmungen sollten daher umgehend an die Polizeiinspektion gemeldet werden. Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen gerne mit unabhängiger und kompetenter Beratung zur Verfügung.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Kriminalprävention 0800/216346 (Tonband 0-24 Uhr)

PI Grafenwörth
Tel.: 059 133 3283
Notruf 133

Unsere Jubilarinnen und Jubilare

80. GEBURTSTAG



Frau Hedwig Eckenfellner



Frau Christine Rehl

85. GEBURTSTAG



Frau Anna Bründlmayer

90. GEBURTSTAG



Frau Anna Schneider



Frau Maria Radler

95. GEBURTSTAG



Frau Theresia Springer

GOLDENE HOCHZEIT



Brigitte & Josef Steinbatz



Roswitha & Edurard Reinberger

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber
Marktgemeinde Grafenwörth
A-3484 Grafenwörth am Kamp, Mühlplatz 1
(0 2738) 2212 Telefax: DW 21
gemeinde@grafenwoerth.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich Bürgermeister Mag. Alfred Riedl,
GR Ing. Andreas Leitner, gemeinderundschau@grafenwoerth.gv.at

Redaktion GR Ing. Andreas Leitner, GGR Peter Hörzinger,
GR Michaela Koller, OV Bernadette Bauer, Vizebgm. Ing. Reinhard Polsterer, GR
DI Andreas Prinz, GR Manfred Buchsbaum, Cornelia Blochberger, Mag. Christa
Katzberger, GR Helga Bründlmayer MA, GR Sylvia Moser

Lektorat Helga Bründlmayer

Anzeigenkontakt Gerhard Kellner
buergerservice@grafenwoerth.gv.at

Konzept taupunkt

Grafik Alexandra Denk, a.denk@chello.at

Druck Druckhaus Schiner GmbH, An der Schütt 40,
A-3500 Krems a.d. Donau

Auflage 1.550 Stück, kostenlose Zustellung an jeden Haushalt im
Gemeindegebiet Grafenwörth, Erscheinungsweise vierteljährlich

Veranstaltungskalender Nov. 2019 bis Jän. 2020

November

6. November
Klassenabend Klavier & Saxophon
 Musikschule Region Wagram
 Beginn: 18.30 Uhr

8. November
Baumpflege und Artenschutz Österr. Vogelwarte in Seebarn
 8.00-12.00 Uhr
 Anmeldung unter:
 akademie@regionwagram.at

Regionsweintaufe
 Haus der Musik
 Beginn: 18.00 Uhr

9. November
Omar Sarsam: Herzalarm
 Haus der Musik
 Beginn: 20.00 Uhr

10. November
Weintaufe Feuersbrunn
 in der Kellergasse
 Beginn 14 Uhr

12. November
Mutter-Eltern-Beratung
 springbrunn Grafenwörth
 8.30 Uhr

16. November
Weihnachtsbacken mit den „Wilden Möhren“
 Eltern-Kind-Kurs
 Kosten: € 25,00
 Volksschule Grafenwörth
 Anmeldung bis 8.11.2019 unter
 office@duftfaszination.at

17. November
Konzert des MV Feuersbrunn und Grafenwörth
 Haus der Musik
 Beginn: 17 Uhr
 Eintritt: freiwillige Spende!

21. November
Walter Kammerhofer: Offline
 Haus der Musik
 Beginn: 20.00 Uhr

23.-24. November
Blasmusikwertung
 Haus der Musik

29. November
„Alte Bücher-neue Kunst“ für Erwachsene
 Workshop - Falttechniken mit Büchern
 Thema Advent/Weihnachten
 Öff. Bibliothek Grafenwörth
 15.00 – 18.00 Uhr
 Anmeldung: 0676-9694999

30. November
Adventzauber Sene Cura Grafenwörth
 Beginn: 15.00 Uhr

Dezember

1. Dezember
Nikolo bei der FF Grafenwörth
 Beginn: 17.00 Uhr

7. Dezember
 Die Dornrosen präsentieren:
Knecht Ruprechts Töchter VOL II
 Haus der Musik
 Beginn: 20.00 Uhr

10. Dezember
Mutter-Eltern-Beratung
 springbrunn Grafenwörth
 8.30 Uhr

12. Dezember
INSIEME – Merry Mixmas Die neue Weihnachtsshow
 Haus der Musik
 Beginn: 19.30 Uhr
 Karten am Gemeindeamt
 Grafenwörth

14. Dezember
Weihnachtsbasteln mit den „Wilden Möhren“
 Eltern-Kind-Workshop
 Kosten: € 20,00
 Volksschule Grafenwörth
 Anmeldung bis 6.12.2019 unter
 office@duftfaszination.at

15. Dezember
Weihnachtskonzert der Musikschule Region Wagram
 Haus der Musik
 Beginn: 17.00 Uhr

24. Dezember
Friedenslicht und Punschstand
 FF Feuersbrunn
 13.00-16.00 Uhr abzuholen

27. Dezember
„Alte Bücher-neue Kunst“ für Kinder ab 6 Jahren
 mit Büchern basteln für Silvester
 Öff. Bibliothek Grafenwörth
 15.00 – 17.00 Uhr
 Anmeldung: 0676-9694999

31. Dezember
Silvester in der Fischerhütte St. Johann
 Beginn: ab 17.00 Uhr

Jänner 2020

3. bis 12. Jänner
Eine etwas wilde Hochzeitsnacht
 Theaterverein Feuersbrunn-Wagram
3. Jänner
 Generalprobe 19 Uhr
4., 5. und 11. Jänner
 19.30 Uhr
6. und 12. Jänner
 16.00 Uhr
 Kartenverkauf ab 8. Dezember
 unter 0676/9102978
 MO-FR 18.00-20.00 Uhr

4. Jänner
Barbara Helfgott
 Haus der Musik
 Beginn: 19.30 Uhr

11. Jänner
Pleyel Neujahrskonzert
 Haus der Musik
 Generalprobe: 12.00 Uhr
 Konzert: 18.00 Uhr

13. Jänner
Wir lernen uns kennen – „Die wilden Möhren“
 Kosten: € 12,00/UE oder Wilde Möhren Pass
 Volksschule Grafenwörth
 Anmeldung bis 7.01.2020 unter
 office@duftfaszination.at

17. Jänner
Vorkonzert zum Tag der Holzbläser
 Musikschule Region Wagram
 Beginn: 19.00 Uhr

13. Jänner
Wir begrüßen das neue Jahr – „Die wilden Möhren“
 Kosten: € 12,00/UE oder Wilde Möhren Pass
 Volksschule Grafenwörth
 Anmeldung bis 21.01.2020
 unter office@duftfaszination.at

Heurigenkalender bis Dezember 2019

LEPOLT
14.10. bis 24.11
Terrassenheuriger
[W]einzigartig

ZEHETNER
22.11. bis 8.12.

GMEINER:
7.11. bis 24.11
Do.-Sa. ab 17:00
So. ab 16:00
Termine unter
www.gmeiner-weine.at

MAYER HÖRMANN
27. 10. bis 3. 11.

Weinherbstwoche
06. bis 08.12.
Adventwochenende

**SCHMIDHAMMER
ROSNER**
1.11. bis 17.11.

ÖHLZELT:
6.12. bis 15. 11.

STEINKELLNER:
8.11. bis 24.11.

OTT:
29.11.2018 bis 8.12.

**WORA
OFFENER KELLER**
Weintaufe
Feuersbrunn 10.11.

**WEINHERBST IN
FEUERBRUNN**
26.8. bis 10.11.
tägl ab 15.00 h



www.PRONATURHAUS.at

PRONATURHAUS
WOHNGESUNDE ÖKOHÄUSER



MUSTERHÄUSER Fertighauszentrum **BLAUE LAGUNE** Parzelle 27,28,28a und **GRAFENWÖRTH**

Obritzberger GesmbH  A-3484 Grafenwörth, Wagramer Straße 25, Tel. 02738/2511-0

M Ö R W A L D

EIN DREIFACHES HOCH AUF UNSERE GEBURTSTAGSKINDER!

Kommen Sie an Ihrem Geburtstag mit Freunden und Familie nach Feuersbrunn & Toni Mörwald lädt Sie zum Essen ein. Gustieren Sie ein feines, saisonales 4-gängiges Menü aus meiner ausgezeichneten Küche.

RESERVIERUNG ERFORDERLICH! Code: „Mein Geburtstag“

Preis für Ihre Begleitung 56,00

Die Einladung gilt am Geburtstag, bitte bringen Sie einen Ausweis mit. . Gültig von 1. Jänner bis 31. Dezember 2020

Einladung und Jubiläumspreis exkl. Gedeck & Getränke . Jedes Geburtstagskind braucht mind. 1 zahlende Begleitung

Mörwald Relais & Chateaux Restaurant „Zur Traube“ . 3483 Feuersbrunn am Wagram . Kleine Zeile 13-17 . +43.2738.2298.0 . office@moerwald.at

MOERWALD.AT

**INSERAT
DRUCKEREI**